

josef : autorisierter Repräsentant der Person JOSEF RUTZ

XXXXXXXX

[8212 Neuhausen] an Rheinfall

Manuskript
Vormals Dok. 1489

c/o angebl. STAATSANWALTSCHAFT
des Kantons Schaffhausen

Allgemeine Abteilung

Beckenstube 5, Postfach

8200 SCHAFFHAUSEN

Neuhausen, Mittwoch, 9. November 2016

Strafanzeige / Strafantrag gegen Unbekannt und Ernst Sulzberger Kantonsgericht Schaffhausen - zuhanden eines ausserkantonalen Gerichtes bzw. internationaler Gerichtshof für Menschenrechte zwecks Neuurteilung aller - betrügerischen Verfahren

Vorab sei Folgendes zwingend festgehalten:

Hiermit verbiete ich, das lebende, geistig u. irdische Wesen j o s e f j a k o b : r u t z strikte jeder SCHAFFHAUSER Jurisdiktion, jede weitere Verfahrensführung, ehe der einst so schöne Kanton Schaffhausen, von allen von mir namentlich genannten Justizverbrechern gesäubert und durch ehrliche und somit gesetzestreue Juristen ersetzt worden ist. Vorab ist daher unverzüglich dafür zu sorgen, dass das - mit brachialen Mitteln auferlegte Urteil durch ein unabhängiges, ausserkantonales Gericht untersucht und abgeschlossen wird! Da Ihr dieses Verbrechen gegen meine Person durch Beteiligung oder Wegsehen mitverschuldet habt, liegt es auch in Eurer Verantwortung, in anderen Kantonen um die komplette und speditive Übernahme des 'Falles Rutz' um 'Amtshilfe' zu ersuchen.

Ich j o s e f : r u t z bin ein freier, unbescholtener Schweizer Bürger, der bislang gesund und in einem bestens funktionierenden Privat- und Arbeitsleben war. Auch blieb ich weder dem Staat noch sonst jemandem etwas schuldig. Dass dies nun nicht mehr so ist, haben die nachfolgend aufgeführten Beklagten zu verantworten! Somit weise ich die - mir von diesem sogenannten Staat willkürlich und somit gegen meinen Willen aufgepresste - natürliche bzw. juristische Person (Strohmann) Namens JOSEF RUTZ vehement und mit sofortiger Wirkung für alle Zeiten zurück! **[Bitte konsultieren Sie dazu - Dok. 1488 - Beilage 1 zu den nachfolgenden Straftatbeständen - StGB Art.:](#)**

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Begünstigung | 5. Üble Nachrede Art. 173 |
| 2. Falschbeurkundung | 6. Verleumdung Art. 174 |
| 3. Gebührenüberforderung Art. 313 | 7. Drohung Art. 180 |
| 4. Versuchter Raub / Diebstahl Art. 140 | 8. Versuchte Nötigung Art. 181 |

9. Amtsanmassung Art. 287

10. Amtsmissbrauch Art. 312

11.

12. Irreführung der Rechtspflege Art. 304 etc.

Begangen durch

Ernst Sulzberger Einzelrichter Kantonsgericht

Vorab halte ich ausdrücklich fest, dass ein paar wenige, seit Jahren in die gegen mich begangenen Straftaten verwickelten Verbrecher in einer Art betrügerischen Seilschaft sich gegenseitig deckend über alle SH-Instanzen verteilt, gegen mich agieren. Daher tritt der - für die SH-Justiz nicht seltene - Fall der unbedingten Notwendigkeit einer weiteren Intervention durch eine Nicht- Schaffhauser Justiz zur Klärung extremster Berufsverbrechen

zwingend in Kraft.

Da ich wohl die Ausführenden, nicht jedoch die im Verborgenen agierenden, Individuen kenne, nenne ich vorab diejenigen, welche mir den riesigen Schaden direkt oder indirekt zugefügt haben. Bis zur Eruiierung der Drahtzieher bleibt es bei der Nennung folgender

Verbrecher aus Justiz, Behörden, Polizei und Politik

- | | |
|--|---|
| 1. Staatsanwalt Willy Zürcher | 9. Franziska Brenn VB / KESB |
| 2. Oberstaatsanwalt Peter Sticher | 10. Martin Kessler - Präsident des Kantonsrates |
| 3. Einzelrichter Ernst Sulzberger | 11. Peter Kienzle - Polizei |
| 4. Kantonsrichterin Nicole Hebden | 12. Ehem. Gemeindepräsident Hansjörg Wahrenberger |
| 5. Kantonsgerichts-Präsident Werner Oechslin | 13. Polizist Winzeler |
| 6. Oberrichter Arnold Marti | 14. Polizist Grossglauser |
| 7. Oberrichterin Cornelia Stamm-Hurter ... | 15. Polizist David Seelhofer |
| 8. Heinz Rether - Präsident Justizkommission | 16. Polizist René Telli |

Und da Verbrecher sich selbst unter keinen Umständen je verurteilen, liegt es auf der Hand, dass die SH-Justiz ausserstande ist, diesen Antrag in einem ehrlichen, sauberen und gesetzeskonformen Verfahren, zu bearbeiten.

17. Auch gilt es festzuhalten, dass die Staatsanwaltschaft seit geraumer Zeit entgegen der Bundesverfassung auf den Status einer Firma gesunken ist. Diese Firma ist nun - wie jede andere an das Obligationenrecht gebunden. Das heisst, entweder Sie oder ich, machen eine Offerte, die andere Partei hat die Freiheit diese anzunehmen oder abzulehnen. Alles andere ist gesetzwidrig.

18. Da ich Ihnen nie - und wenn, sicher nicht freiwillig - eine Offerte machte und auch nie etwas Adäquates aus Ihren Reihen, anzunehmen bereit war, sind auch Ihre Verfahren, stets in

unendliche, gesetzwidrige und verbrecherische Keilereien entartet. ... Als ob Sie sich Hitlers Strategien bemächtigt hätten. So kam es beispielsweise dazu, dass die Strafanzeige meines Freundeskreises - Dok. 1334 vom 30.05.2012 - zu nachfolgenden Officialdelikten, ganz einfach und ohne Empfangsbestätigung spurlos verschwunden ist!

Polizeiverbrechen:

19. Mauseleien mit Stephan Trösch um das Komplott, meine Wenigkeit soweit zu provozieren, bis sich der Zugriff mittels FU und darauffolgender Zwangspsychiatisierung sofort in die Tat umsetzen lasse - siehe Dok. [H15 u. H16](#) bzw. '[Polizei 13](#)' in [5. Auch Postenchef Peter Kienzle ...](#)

20. Mittels Nicht-Herausläuten meiner Person, die sofortige Aufklärung von Gemeindepräsident Hansjörg Wahrenbergers Steinwurfattacke vom August 2004 durch die in die Ermittlungen „verwickelte“ Polizei selbst blockiert

20.1. Die Polizei wusste, dass es in dieser Schmierkomödie um nichts anderes, als das möglichst unanfechtbare Wegekeln meiner Person aus dem Arbeitsverhältnis der Gemeinde Neuhausen mit darauf folgendem Jobverlust ging.

21. Widerrechtliche Einbehaltung meines Sturmgewehrs

22. Versuchte Verhaftung anlässlich der Einschulung meines jüngsten Sohnes.

Eine kleine Auswahl der grössten Polizeiverbrechen finden sie in 'Polizei 13' bzw. http://rutzkinder.ch/13_polizei.html

Verbrecherische Politiker:

23. Infolge Befangenheit / Korruption im Zusammenhang mit meiner Beschwerde an die Justizkommission, deren Präsident - Heinz Rether. Eventualiter auch deren Mitglieder.

Rether hat sich betreffend mein Gesuch strikte zu meinem Nachteil auf Gewaltentrennung berufen, diese jedoch selbst mittels versuchter Erpressung sträflich missachtet. Anstatt auf mein Begehren einzutreten, erfolgte seine Absprache mit Oberrichter „Noldi“ Marti, wie er diesen kumpelhaft nennt. Es ist daher selbstredend, wenn sich auch Rether, unter perversem Amtsmissbrauch bei der betrügerischen Seilschaft eingeklinkt hat. Selbstredend auch, dass dieser den hilfeschuchenden Bürger mittels Lügen und Widerruf aller anlässlich der Besprechung vom 06.06.2014 gemachten Versprechen, schändlich ins Leere laufen lässt - siehe 'Justizkommission' bzw. [Cont. 188](#) !

Justizverbrecher:

Arnold Marti Oberrichter

24. Er missachtete, dass er meinem Begehren um einen tadellosen Freispruch von Hansjörg Wahrenbergers Anklage, sein Haus mittels Steinwürfen schwer beschädigt, sowie sein und das Leben seiner Frau gefährdet zu haben, vollständig entsprochen hat. Dennoch hat er mir Verfahrenskosten von Fr. 1'200.- auferlegt. Auch die von Sulzberger zu Unrecht voll angerechneten Kosten - nochmals Fr. 1200.- hat Marti bestätigt - siehe [Cont. 437](#)

Ernst Sulzberger, Einzelrichter Kantonsgericht

25. Eine gegenseitige Klage zwischen mir und meiner damaligen Frau trotz gütlicher Einigung trotzdem zulasten des Ehemannes entschieden - Kostenfolge!

26. Eigenartiges Zustandekommen des Klagerückzugs der Gemeinderäte - dazu erpresste mich der Richter zum Rückzug meiner Klage gegen Hansjörg Wahrenbergers betrügerische Anklage, sein Haus mittels Steinwürfen schwer beschädigt zu haben.

26.1. In diesem Verfahren hat mir der Richter alle Zeugen und Beweise unterschlagen und den betrügerischen Ausführungen von Staatsanwalt Peter Sticher Folge geleistet. Konkret: Freispruch mit dem dubiosen 'in dubio pro reo' - darum Rekurs beim Obergericht.

Mehr siehe [Cont. 427](#)

Nicole Hebden

27. Betrügerische Gerichtsverfahren - unter anderem Entscheide, wo nicht einmal eine Eingabe meinerseits an die Schaffhauser Justiz bestand.

27.1. Sa.10.09.11 Dok. 1278 KG-Hebden heisst Betreuung durch Finanzverwaltung gut - Schaden Fr. 400.-. Pervers: Sie missachtet sogar den Zahlungsbeleg der Post von Fr. 52.30 indem sie diesen Betrag nochmals betreiben lässt.

27.2. Di.23.09.14 Dok. 1475 KG-Nicole Hebden weist meine Rückforderungsklage gegen betrügerische - doppelte - Alimentenbetreuung meiner Ex-Frau mit "reduzierter" Gebühr von Fr. 100.- ab. Am ca. 6.11. Rechnung Dok. 1478.8 Mehr dazu in Richter bzw. [Cont. 244](#)

Peter Sticher Oberstaatsanwalt:

28. Peter Sticher mutierte vom Staats- zum Verbrecheranwalt, indem er den Angeklagten vorsätzlich und im Wissen um dessen Unschuld als Täter hinstellte. Mehr dazu in [Cont. 224](#)

29. Sticher hat sich auch über ein richterliches Zutrittsverbot hinweggesetzt, indem er ein Verfahren, trotz meines schriftlichen 'Schuldeingeständnisses' eigenmächtig einstellte.

Willy Zürcher, Staatsanwalt:

30. Pflichtverteidiger und Gerichtsverhandlung mittels Einstellungsverfügung unterschlagen, stattdessen Strafbefehl von rund Fr. 14'000.-! Siehe Einstellung Strafverfahren [Cont. 509](#)
31. Er hat meine 71tägige Beugehaft aufgrund einer Absprache mit Franziska Brenn - nicht umsonst ist sie in „DyRiAS“ verwickelt - inszeniert. Auch hier - keine Spur von Gewaltentrennung. Mehr - siehe [Cont. 300](#)
32. Sinnlose Zwangspsychiatisierung mittels regierungsrätlicher Gewalt durchgesetzt. Siehe [cont. 173](#)
- 32.1. Trotz durch die von der perversen Nicole Hebden unterstellten Tötungsdelikte nach einer einzigen Sitzung abgebrochen zwecks Aktengutachten.
- 32.2. Dann erneuter Nötigungsversuch durch einen Dr. Toni Berthel zur erneuten Zwangspsychiatisierung.
33. Aufrufe zu Gewalt auf Homepage unterstellt und deren Änderung / Deaktivierung mittels Polizeigewalt monatelang verboten - Dokument 56
34. Kopien, Behalt, Abschrift oder fotografieren der Briefe meiner Kinder verboten - Dok. G12.9 und G13.
35. Trotz angeblicher Selbst- und Fremdgefährdung - für Suizid geeignete Waffen in Zelle geschleust - durch Gefängnispersonal. Wurden diese von Zürcher beauftragt?
36. Ich habe Zürchers Vorladungen infolge Unterschlagung eines ehrlichen Pflichtverteidigers trotz Haftandrohung für den Säumnisfall keine Folge geleistet - Doks 1327, 1328, 1330, 1331. Zürcher zog es vor, sich der Lächerlichkeit preiszugeben. Dass er unter diesen Umständen auch noch das Verfahren einstellte und darüber hinaus auch noch rund 14'000 Franken Kosten androhte, zeugt schon beinahe von geistiger Umnachtung - [Dok. 1345](#) !
37. Schriftliche Mitteilung an Zürcher, nachdem dieser nicht für die Finanzierung seiner dumm-dreisten Auflagen zur Haftentlassung nachkam, dass ich diese mit sofortiger Wirkung ausser Kraft setze - [Dok. G160](#):
- 37.1. Zutrittsverbot für alle Neuhauser Schulhäuser (?)
- 37.2. Arzt / Psychiater besuchen - alle 14 Tage, bis es diesem verleide
- 37.3. Aufrufe zu Gewalt - siehe „In Haft“ bzw. H1)

Da für mich hierorts das Recht nachweislich seit anno 2002 blockiert oder verweigert wird, sowie Strafanzeigen gegen Offizialdelikte als auch Antragsdelikte vorsätzlich unterschlagen werden, erhebe ich hiermit Kraft meiner Beweisdokumente - vorab alle auf www.rutzkinder.ch - Strafanzeige gegen Unbekannt.

Damit Sie auf die Links zugreifen können, und **um mich gegen weitere falschen Anschuldigungen und daraus resultierenden, erneuten heimlichen Zugriffen zu schützen**, stelle ich dieses Dokument in '[an die Diktatoren von SH 472](#)' ... Denn:

Wenn der Staat für sich allein das Recht auf Strafe beansprucht und Selbstjustiz verbietet, muss er dem öffentlichen Interesse an der Verfolgung von Unrecht nachkommen - aus 'Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht' bzw. <http://www.rechtslexikon-online.de/Offizialdelikte.html>

Daraus muss leider Folgendes abgeleitet werden:

38. Vollständige Blockade des Rechts gegenüber Josef Rutz, obwohl nie ein konkreter Tatbestand gegen den Genannten aufgeführt werden konnte.

Sollte meine politische Verfolgung also weiterhin mittels Beugung von Recht und Gesetz aufrechterhalten werden, behalte ich mir die im Gesetz verankerten, Selbsthilfe- und Notstandsmassnahmen ausdrücklich vor. [Siehe auch Dok. 1424](#) bzw. [510 Regierungsrat](#) .

Um mich auch nicht zum Komplizen dieser Schurkenrichter, - Politiker und deren Helfershelfern zu machen, habe ich meine Steuerzahlungen aus Sicherheitsgründen eingestellt. Sollte dieser Zustand von den Schaffhauser Mächtigen mittels Zugriff auf mein Eigentum, mittels Polizeigewalt, Zwangspsychiatrie und weiteren Gefängnisaufenthalten etc. gewaltsam geändert werden, kostet Euch dies vorab Jahr für Jahr meine Steuern von 6- bis 7'000 harten Schweizer-Franken! Gleichzeitig ginge auch noch mein Job verloren, ... und am Ende werde ich demjenigen, der die Verbrecher zur Strecke bring, mein Haus verschenken! ... Es wäre also höchste Zeit, Eure Gehirnmasse von Korruption, organisiertem Verbrechen nach Freimaurerart und der damit einhergehenden Zerstörung des 'Freistaates' Schaffhausen, auf die in Beilage 1 nahegelegte Umkehr zu Recht und Ordnung, umzuprogrammieren - siehe auch '[189 ersion](#)'. Alles in allem also letztendlich ein fürchterlicher Fauxpas für Euch 'Schaffhauser Böcke', wenn ich bedenke, dass es nun in meiner Hand liegt, Euch jährlich um ein paar Hunderttausend Franken - also bis zu meinem Lebensende um das Vielfache von dem, was Ihr mir geraubt habt und noch rauben könnt - abzustrafen. Kurz: Meine Freiheit ist mir mehr wert, als Ihr dagegen an Bollwerken gegen mich aufzufahren vermögt. Von mir aus könnt Ihr auch, wie damals vor Neunkirch oder Hallau, mit Kanonen vor meinem Haus auffahren, Mich wie damals jenen 12jährigen Jungen, köpfen, wie Michael Servet, auf dem Scheiterhaufen verbrennen, auf dem Galgenbuch erhängen, im Gefängnis oder mit der Wiedereinführung des seinerzeit als letzter Kanton gehaltenen Schafotts massakrieren.

... und das alles nur, weil Ihr mir die Beziehung zu meinen drei Kindern, seit nun 12 Jahren zerstört habt und mittels dieser Staatsaffäre perverser und verbrecherischer Schurkenrichter aufrechterhalten müsst! ... Nach alledem ist meine Angst für alle Zeiten einer tiefen Abscheu gegen Eure verbrecherischen Machenschaften gewichen.

Josef Rutz

- Nochmals: Die weiteren Sachverhalte und die hierzu aktiven Links finden sie in '[an die Diktatoren von SH 472](#)'
- Wenn die Gewaltentrennung zw. Judikative, (Justiz) Legislative (Kantonsrat) und Regierung (Regierungsrat) nicht mehr ist, das heisst, wenn zwei von denen zusammenarbeiten, haben wir keine Souveränität, sondern eine Diktatur - so hat es schon Montesquiee aufgezeigt
- Dieses Dokument ist online seit Erstellung vom 20.12.2014
- Alle hier gemachten Angaben sind im Falle eines weiteren Zugriffs strafrechtlich relevant!
- Kopien
- Rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden